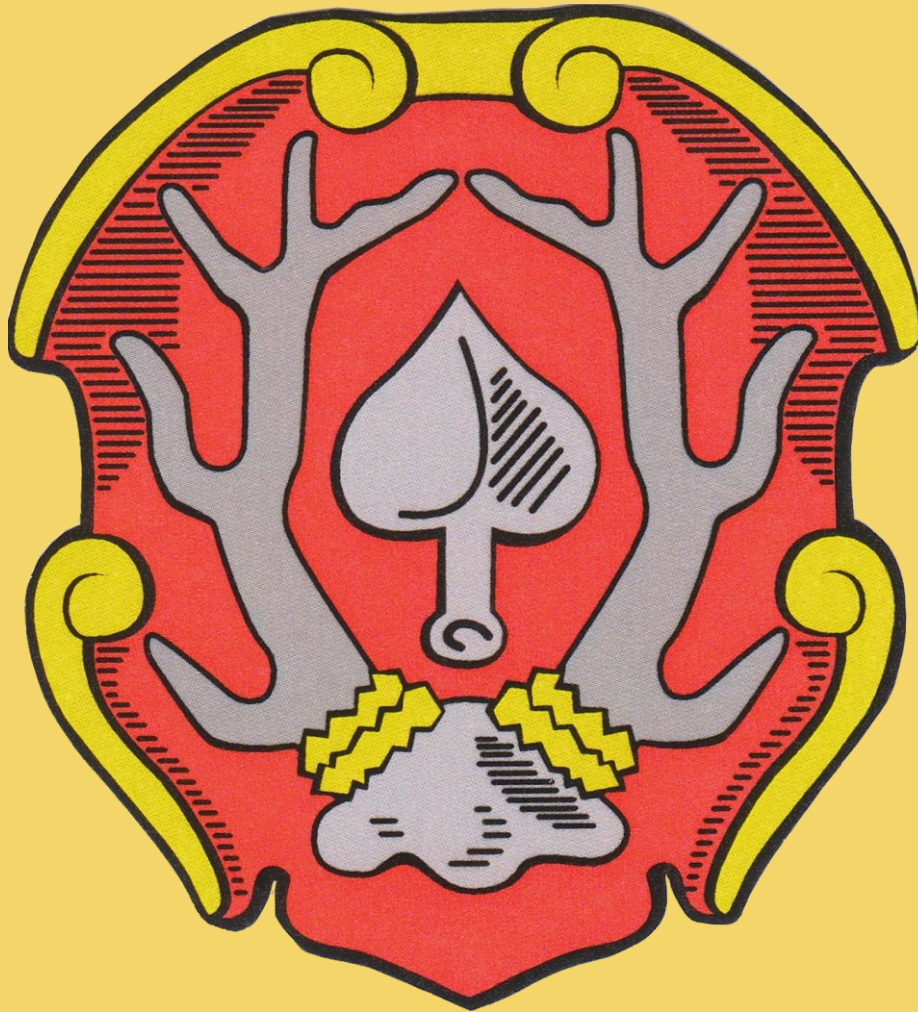


GEMEINDE OSTERZELL



JAHRESBERICHT 2020

E-Mail: info@osterzell.de
Website: www.osterzell.de

Tel. 08345-274
Schulplatz 6, 87662 Osterzell



INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS	3
GEDENKEN AN DIE VERSTORBENEN	4
FINANZÜBERSICHT	5
HAUSHALTSECKPUNKTE	5
ERLÄUTERUNGEN ZU DEN PLANERISCHEN ZAHLEN	9
ZAHLEN AUS DEM STANDESAMT	10
BAUTÄTIGKEITEN IN 2020	12
BAUTÄTIGKEITEN IN 2021	18
PERSÖNLICHES SCHLUSSWORT UND DANK	20



VORWORT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

dieses Jahr 2020 ist ein ganz besonderes Jahr, wie es noch keiner von uns erlebt hat. Eine Pandemie - das Coronavirus - hat das Leben auch in unserer Gemeinde das ganze Jahr über beeinflusst. Bis zum heutigen Tag erleben wir Einschränkungen.



Das gesellschaftlich geprägte Leben während des Jahres über war nicht so möglich, wie wir es ansonsten in Osterzell gewohnt sind. Keine großen Veranstaltungen unserer Vereine wie Grillfest, Theateraufführungen und Veteranenjahrtag, keine großen privaten Feierlichkeiten bei Geburtstagen, Jubiläen oder Hochzeiten und auch keine großen Veranstaltungen der Gemeinde wie z.B. Bürgerversammlung waren möglich. Wir hoffen alle fest, dass wir im Laufe des nächsten Jahres wieder Stück für Stück in eine Normalität, wie wir es vor Corona kannten, zurückkehren können.

Um Sie auch dieses Jahr über die Entwicklung der Gemeinde zu informieren, wird nun erstmalig ein Jahresbericht in dieser Form erstellt. Er muss dieses Jahr als Alternative zur Bürgerversammlung dienen, hat aber auch den Vorteil, dass er in allen Haushalten verteilt wird, und so noch mehr Bürger als durch eine Versammlung erreicht werden.

Natürlich stehe ich darüber hinaus für Fragen, Anregungen und Wünsche zur Verfügung.

Ihr Bernhard Bucka



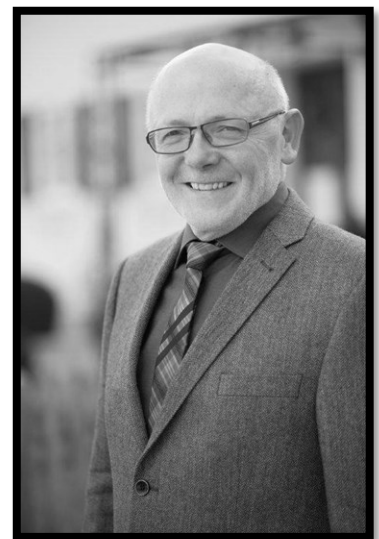
GEDENKEN AN DIE VERSTORBENEN UNSERER GEMEINDE

Wie jedes Jahr wollen wir zum Jahresende an die seit der letzten Bürgerversammlung verstorbenen Mitbürger gedenken:

Gilg, Anneliese	03.12.2019 (zuletzt wohnh. in Welden)
Hailand, Pankraz	30.01.2020
Fickler, Hilda	27.02.2020
Grimmer, Silvia	20.04.2020
Strohhacker, Johann	07.06.2020
Hailand, Maximilian	09.06.2020
Prestele, Christa	06.08.2020 (zuletzt wohnh. in Asch/Fuchstal)
Prestele, Georg	09.10.2020 (zuletzt wohnh. in Kaltenal)

Sie haben in unserer Gemeinde unter uns gelebt und gewirkt - wir durften Sie ein Stück weit auf ihrem Lebensweg begleiten und möchten ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Besonders schmerzlich für unsere Gemeinde war der Verlust unseres ehemaligen Bürgermeisters Johann Strohhacker. Er verstarb nach schwerer Krankheit am 07.06.2020 Herr Johann Strohhacker gehörte von 1984 bis 2008 dem Gemeinderat der Gemeinde Osterzell an. Hier war er von 1996 bis 2008 zweiter Bürgermeister. Von 2008 - 2017 bekleidete er das Amt des ersten Bürgermeisters der Gemeinde Osterzell. Er war eine treibende Kraft bei vielen Projekten, die unsere Gemeinde vorangebracht haben und die vielen Bürgerinnen und Bürgern zugutegekommen sind.



Dafür gilt ihm unser Dank und unsere Anerkennung. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



FINANZÜBERSICHT

In der Haushaltsplanung versucht die Gemeinde die Ein- und Ausgaben in planerischen Ansätzen nach bestem Wissen so anzusetzen, dass sie den reellen Zahlen möglichst nahekommen. Naturgemäß ist dies nicht gerade einfach, da die Realität leider des Öfteren von der Planung abweicht. Zahlen können dabei nach oben, aber auch nach unten abweichen.

Folgend der Vorbericht zum Haushalt 2020 - wie er geplant und genehmigt wurde -, in dem die wichtigsten Zahlen abgebildet werden:

1. Der **Verwaltungshaushalt** für das Haushaltsjahr 2020 schließt in Einnahmen und Ausgaben mit einer Summe von 1.311.041,00 € ab. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine **Steigerung von 20.507,00 € oder 1,59 %**.

Die **Einkommensteuerbeteiligung** beträgt dieses Jahr voraussichtlich 371.000,00 €. Im Vorjahr waren hier Einnahmen in Höhe von 402.726,00 € (Haushaltsplanung: 407.000,00 €) zu verbuchen.

Die **Gewerbesteuereinnahmen** werden voraussichtlich 120.000,00 € (2019: 117.129,00 €; 2018: 179.635,00 €) betragen. Hierbei handelt es sich um die derzeit veranlagten Gewerbesteuermessbescheide. Eine Abweichung nach oben bzw. nach unten ist jederzeit möglich.

Schlüsselzuweisungen werden in Höhe von 245.132,00 € erwartet. Im Vorjahr betragen die zugewiesenen Schlüsselzuweisungen 253.460,00 €. Dies ergibt gegenüber dem Haushaltsjahr 2019 einen Rückgang von 8.328,00 € oder 3,29 %.

Die **Kreisumlage** wurde für dieses Jahr auf 319.557,00 € festgesetzt. Im Jahr 2019 mussten hierfür Ausgabemittel in Höhe von 291.620,00 € aufgebracht werden. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 27.937,00 € oder 9,58 %.



Voraussichtlich können dieses Jahr dem Vermögenshaushalt 103.399,00 € vom Verwaltungshaushalt zugeführt werden. Dieser Betrag entspricht den Bestimmungen des § 22 Abs. 1 Satz 2 KommHV (Pflichtzuführung). Die Pflichtzuführung 2020 beträgt 12.000,00 € (ordentliche Tilgung). Im Haushaltsjahr 2019 konnten tatsächlich 236.544,07 € (Haushaltsplanung 2019: 172.473,00 €) dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.

Ausgehend von der derzeitigen Finanzplanung wird sich die Zuführung zum Vermögenshaushalt in den nächsten drei Jahren wie folgt entwickeln:

2021:	149.000,00 €
2022:	182.000,00 €
2023:	198.000,00 €

Die Pflichtzuführung zum Vermögenshaushalt wird nach der Finanzplanung in den Haushaltsjahren 2021 und 2023 erreicht. Im Finanzplanungsjahr 2022 fehlen 6.000,00 € zum Erreichen der Pflichtzuführung.

Der Vermögenshaushalt schließt mit Einnahme- und Ausgabemitteln in Höhe von 2.325.000,00 € ab. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine **Steigerung von 951.000,00 € oder 69,21 %**.

Im Vermögenshaushalt sind Kreditaufnahmen in Höhe von 550.000,00 € und eine Entnahme aus der Investitionsrücklage in Höhe von 120.000,00 € zur Finanzierung der Investitionen notwendig (Gründe siehe Punkt 5).

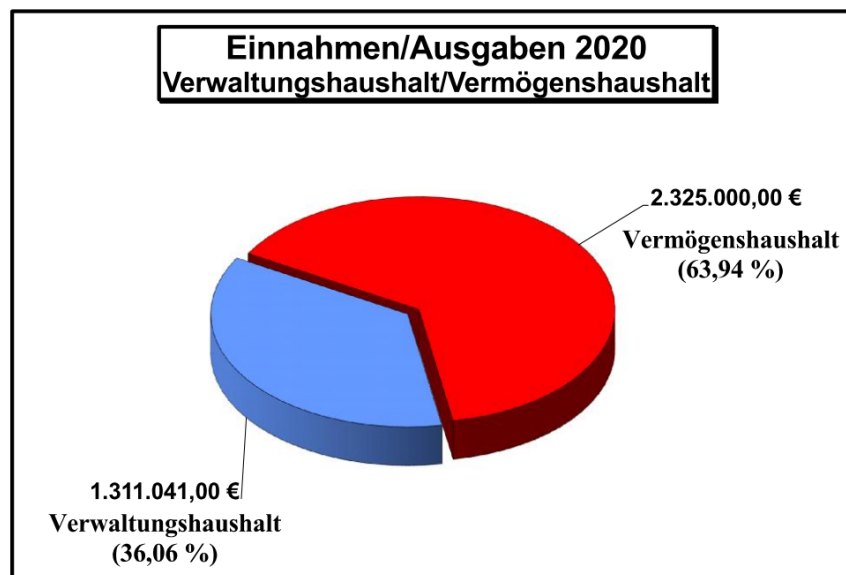
[Hinweis: Das Darlehen KfW aus dem Programm "IKK - Energieeffizient Bauen und Sanieren 217" für den Neubau "Gemeindeamt mit Bürgersaal" als KfW-Effizienzgebäude wurde mit der Kreditermächtigung aus der Haushaltssatzung 2019 am 27.05.2020 abgerufen. Die darüberhinausgehende Kreditaufnahme in Höhe von 250.000,00 € zur „Vorfinanzierung der Förderung ALE“ wird bei Bedarf mit der Kreditermächtigung aus der Haushaltssatzung 2020 abgerufen.]

Die Jahresrechnung 2019 hat einen Haushaltsüberschuss in Höhe von 234.601,70 € ergeben, welcher dem Haushalt 2020 voll zur Verfügung gestellt wird.



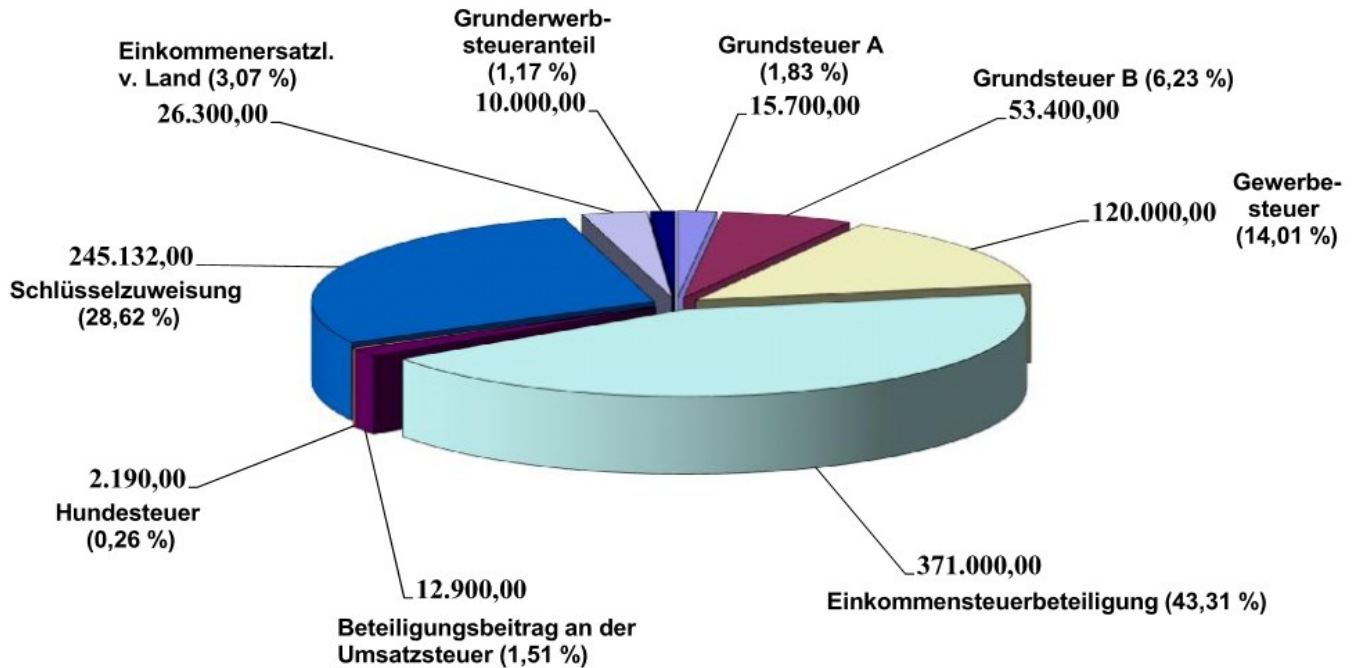
2. Die wichtigsten Ausgaben ($\geq 5.000,00$ €) im Vermögenshaushalt sind:

• Neues Gemeindeamt mit Bürgersaal	1.228.000,00 €
• Schulverband Germaringen (Investitionsumlage)	12.000,00 €
• Vereinsstadel Osterzell	133.000,00 €
• Baugebiet Osterzell „Südlich der Waldhausstraße“ (Grunderwerb, Nebenkosten)	56.000,00 €
• Allgemeine Gemeindestraßen (Gässele u.a.)	7.000,00 €
• Baugebiet Osterzell „Südlich der Waldhausstraße“ (Straßenbau m. Nebenkosten)	346.000,00 €
• Gehweg „Stocken - Osterzell“	87.000,00 €
• Geh- und Radweg „Oberzell - Stocken“ (Planungskosten)	55.000,00 €
• Straßenbeleuchtung (BG „Südlich d. Waldhausstr., Gehweg, Leuchtmitteltausch)	50.000,00 €
• Abwasserbeseitigung (BG m. Nebenkosten, Kostenbeteiligung Kläranlage Kaltental)	301.000,00 €
• Breitbandausbau Osterzell (Corwese GmbH, Telekom Deutschland GmbH)	14.000,00 €
• Allgemeines Grundvermögen (Brautweg)	5.000,00 €
• Ordentliche Tilgung von Darlehen	12.000,00 €

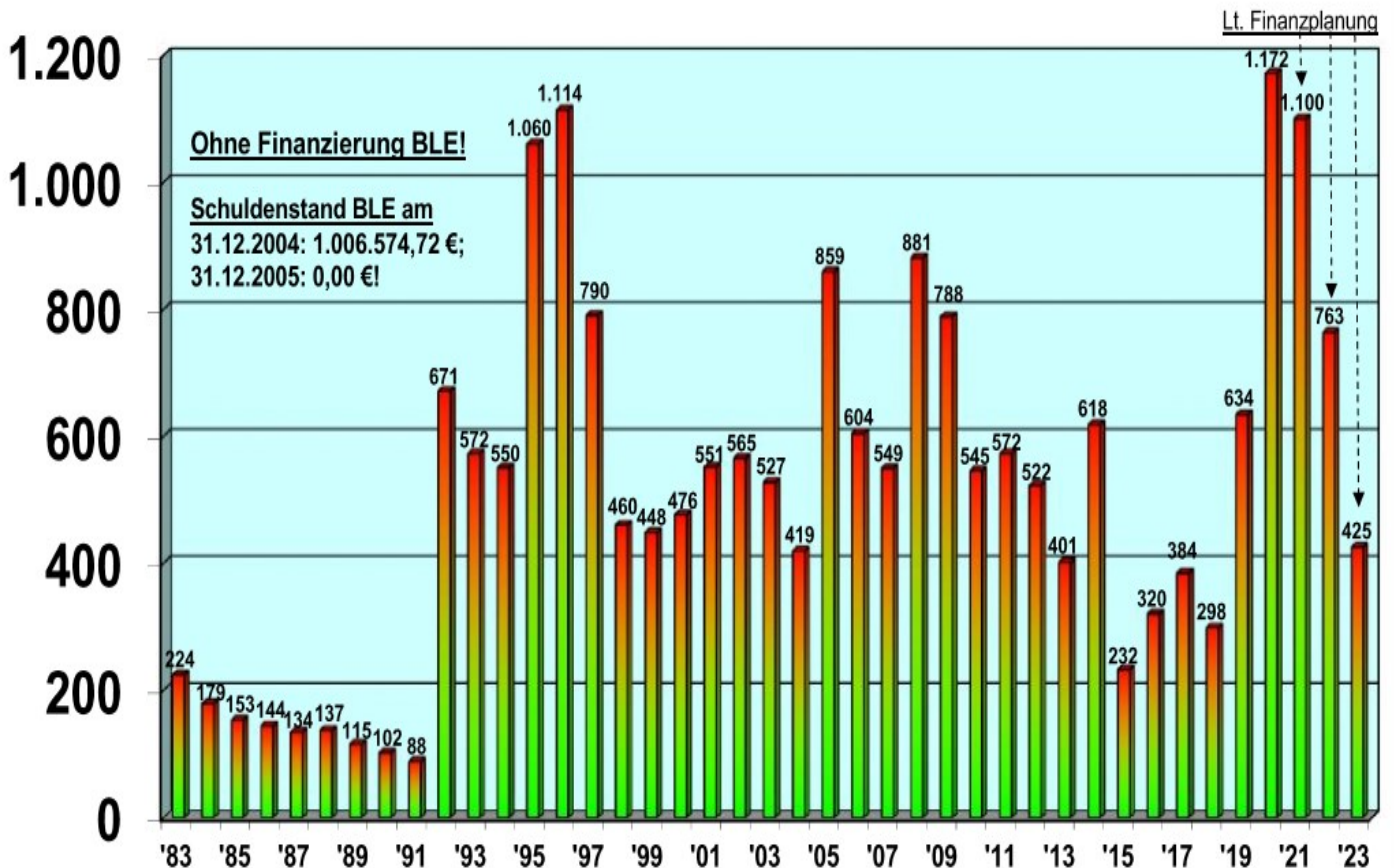




Einnahmen Unterabschnitt 9 2020 Gemeinde Osterzell



Schuldenstand 1983 - 2023 jeweils am 31.12. auf 1.000 € gerundet





ERLÄUTERUNG ZU DEN PLANERISCHEN ZAHLEN

So weit zu den planerischen Zahlen des Haushalts. Aktuell sieht die Realität so aus, dass der vorsorglich eingeplante Kredit von 250.000 € dieses Jahr nicht zusätzlich aufgenommen werden muss. Dies liegt unter anderem daran, dass wir von den 23 entstandenen Bauplätzen 19 vergeben konnten, und dass wir eine Förderung aus dem Kommunalen Investitionsprogramm in Höhe von ca. 150.000 € bereits komplett in diesem Jahr bekommen haben.

Der vorsichtig kalkulierte Schuldenstand bei Kreditinstituten für Ende 2020 von 1.172.000 € wird also nicht erreicht werden. Er wird sich auf 922.000 € belaufen.

Dem steht noch eine bereits zugesagte, aber derzeit noch ausstehende Förderung für den Bau des neuen Gemeindehauses und des Vereinsstadels in Höhe von ca. 500.000 € des ALE Schwabens gegenüber. Zusätzlich wird am Ende des Projekts neues Gemeindehaus noch ein Tilgungszuschuss über 15.000 € durch die KfW erfolgen.

Leider ist es gängige Praxis, dass erst am Ende der Maßnahmen ein Verwendungsnachweis erstellt werden kann, und dann die durch Förderbescheid zugesagten Gelder abgerufen werden können. Der in der Zwischenzeit entstehende Schuldzins ist für die Gemeinde in der aktuellen Zeit so niedrig, dass dieser keine Belastung darstellt.

Weitere Bauplätze, welche schon voll erschlossen und sozusagen von der Gemeinde finanziert wurden, können in den nächsten Jahren noch an bauwillige Osterzeller verkauft werden.

D.h. den Schulden, die sich im ersten Moment recht hoch ansehen, stehen noch nicht realisierte Einnahmen gegenüber. Bei Verkauf aller Bauplätze und Erhalt aller Förderungen würde sich dann letztendlich ein Schuldenstand von ca. 100.000 Euro ergeben.



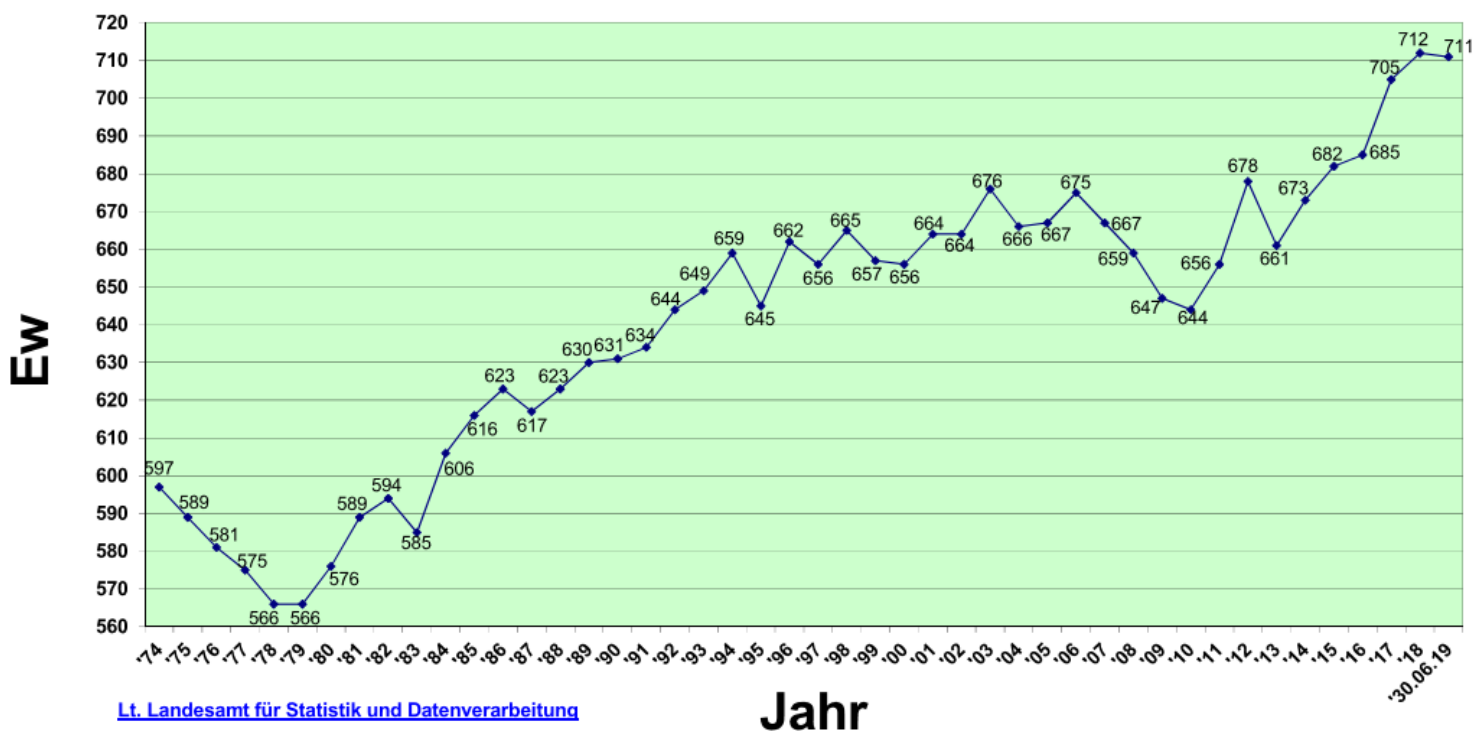
ZAHLEN AUS DEM STANDESAMT

Die Einwohnerentwicklung verläuft positiv stetig nach oben. Osterzell ist für Familien und junge Menschen attraktiv. D.h. eine Abwanderung aus Osterzell kann nicht bemerkt werden. Wir können junge Erwachsene und Familien an unseren Ort binden und auch einen gewissen Zuzug realisieren.

Unter anderem verdanken wir dies der vorbildlichen Arbeit unserer Vereine und Ehrenamtlichen, der Ausweisung neuer Bauplätze und nicht zuletzt auch dem Kindergarten und der Kinderkrippe mit den großzügigen Öffnungszeiten.

Diese Entwicklung wird sich in den nächsten Jahren so fortsetzen, da die Gemeinde neben den entstandenen Bauplätzen auch eine innerörtliche Verdichtung vorantreibt.

Einwohnerentwicklung Osterzell 1974 - 30.06.2019





Einwohnerstand zum 10.11.2020:

Ortsteil	Haupt- wohnsitz	Neben- wohnsitz	Gesamt
Osterzell	315	3	318
Oberzell	150	3	1252
Ödwang	82	0	82
Stocken	182	6	188
Gesamt	729	11	740

Weitere Zahlen aus dem Einwohnermeldeamt:

(von Personen die zuletzt im Gemeindegebiet gemeldet waren)

Sterbefälle: 5

Geburten: 7

Eheschließungen: 10



BAUTÄTIGKEITEN IN 2020

Baugebiet „Südlich der Waldhausstraße“

- Die Erschließung des Baugebietes mit Kanal, Strom, Wasser und Straße wurde im September abgeschlossen
- Von den 23 Bauplätzen werden 19 verkauft, vier werden als Reserve zurückgehalten. D.h. bauwillige Bürger können sich bei Interesse an die Gemeinde wenden.
- Die Bauplätze haben einen Bauzwang von fünf Jahren und eine Selbstnutzungsverpflichtung von ebenfalls fünf Jahren.

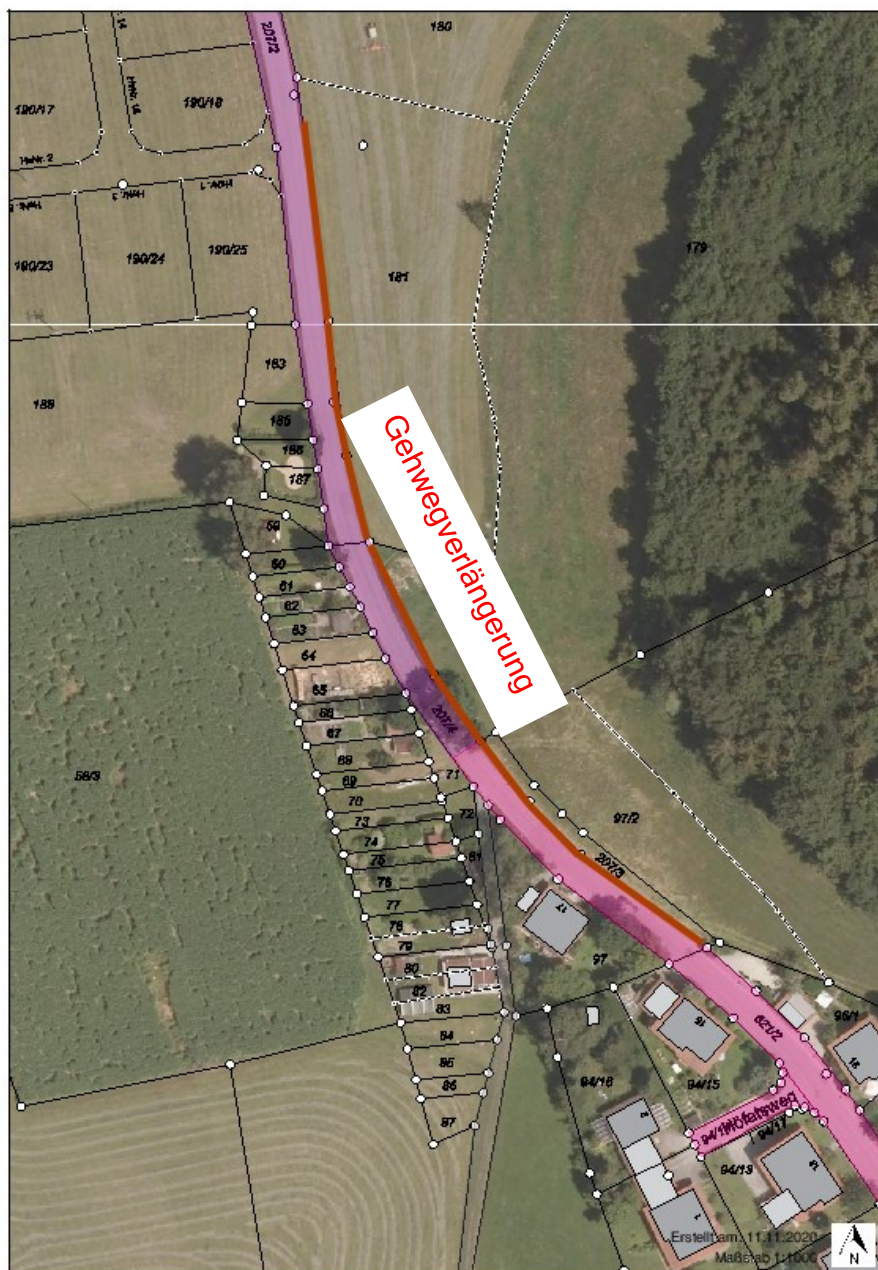
Baugebiet „Südlich der Waldhausstraße“





Gehwegverlängerung von Stocken nach Osterzell

- Im Zuge der neu entstandenen Auenstraße im Baugebiet hat der Gemeinderat die Verlängerung des aktuell nach Stocken auslaufenden Gehweges bis gegenüber der Einmündung in das neue Baugebiet beschlossen. Diese Maßnahme wird sich auf ca. 87.000 € belaufen und soll noch in 2020 abgeschlossen werden.
- Eine vorhandene Straßenleuchte muss dabei versetzt werden und eine zusätzliche wird Richtung Baugebiet installiert. Damit ist dann die gesamte Straße von Stocken bis zur Waldhausstraße vernünftig ausgeleuchtet.

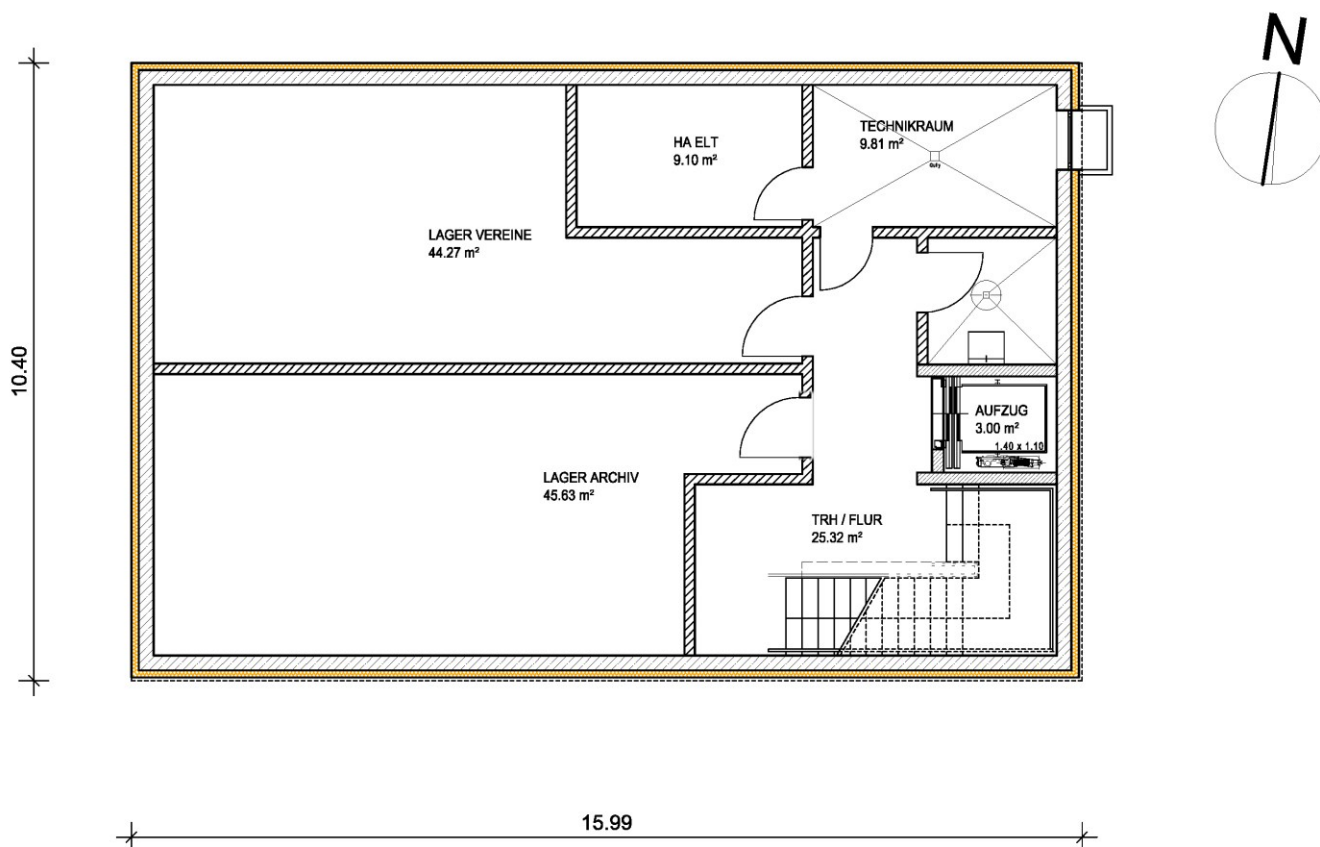




Neues Gemeindehaus mit Bürgersaal

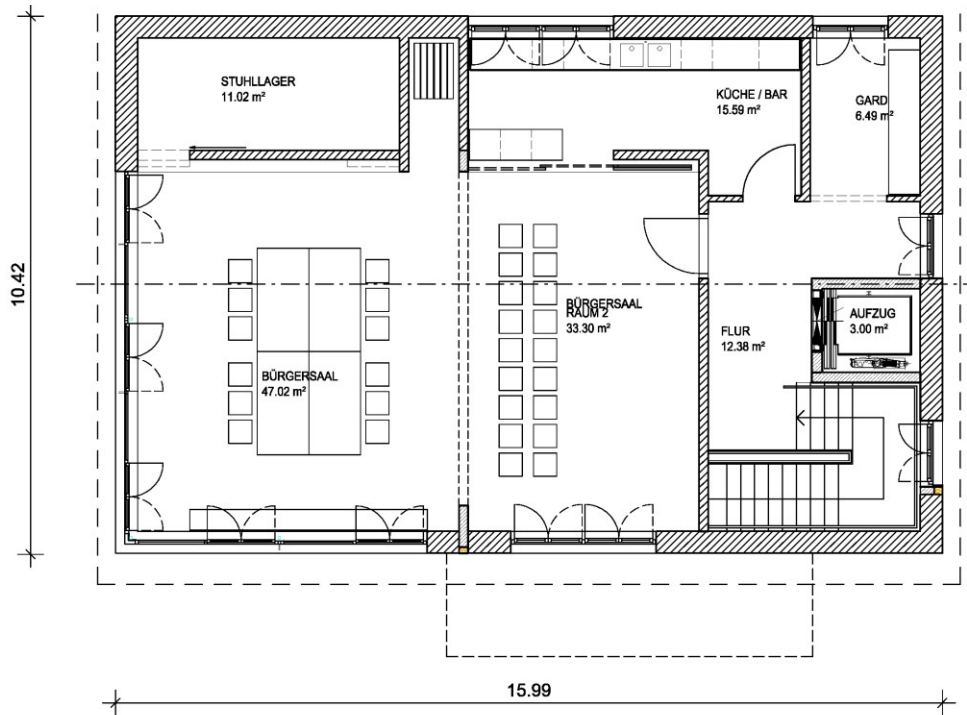
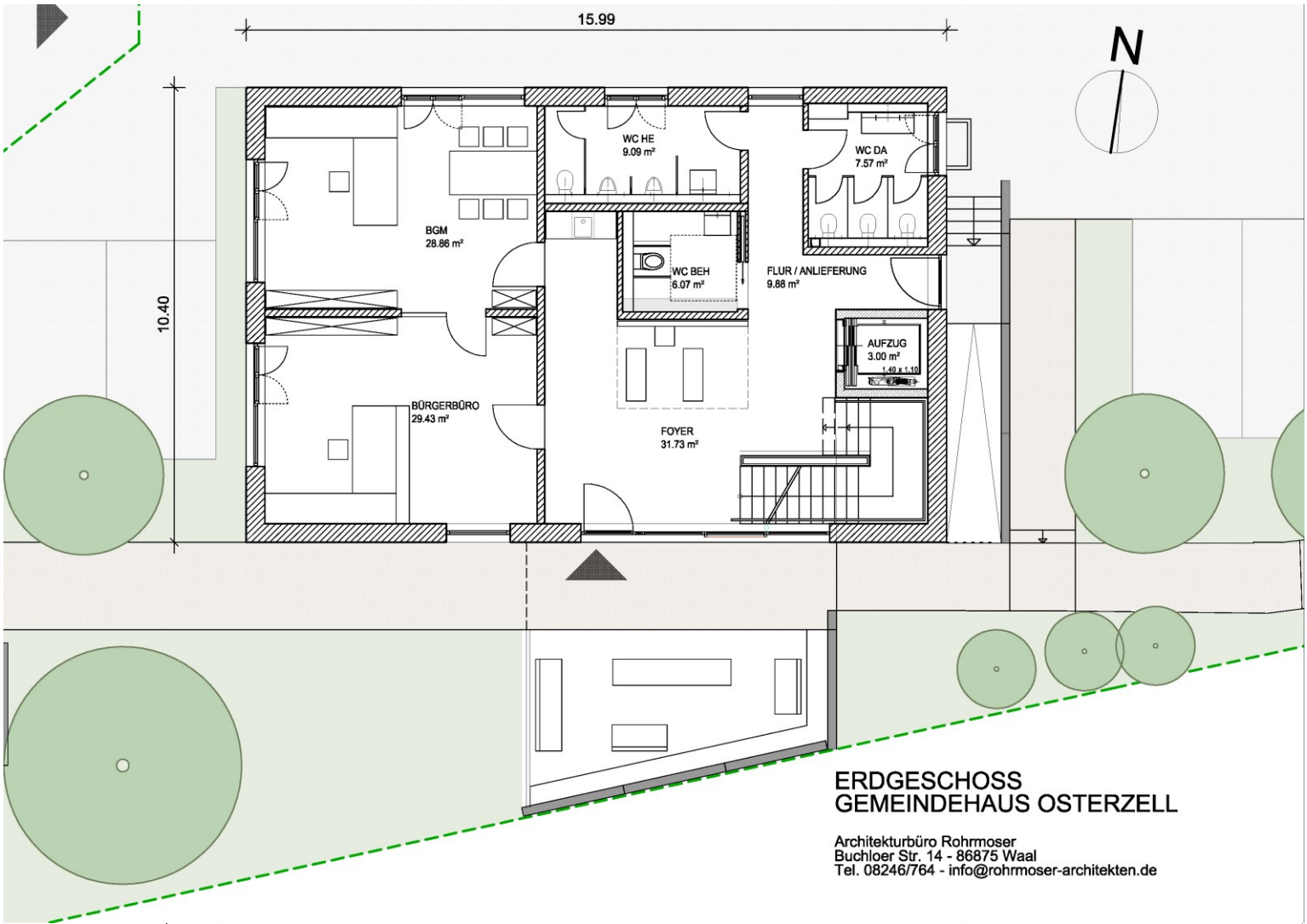
- Trotz Corona konnte im Frühjahr mit dem Abbruch des Altbestandes begonnen werden. Alle Gewerke verlaufen im Großen und Ganzen innerhalb des Bauzeitenplanes und sollen in 2020 abgeschlossen werden.
- Die Bausumme inkl. Planung, Einrichtung, Gewerbeküche, Außenanlage etc. wird sich auf ca. 1,2 Millionen Euro belaufen. Durch diverse Förderungen, welche aber größtenteils erst 2021 fließen werden, wird sich diese Summe um ca. die Hälfte reduzieren.
- Wie es für ein öffentliches Gebäude heute zeitgemäß ist, ist das neue Gemeindehaus barrierefrei mit Lift und Behinderten-WC. Es wird energetisch vorbildlich über eine Grundwasserwärmepumpe beheizt, zusätzlich mit einer PV-Anlage und Batteriespeicher mit Energie versorgt und hat eine leistungsfähige Lüftungsanlage.
- Die nördlich angrenzende Traktorwerkstatt wird 2021 als Bauhof der Gemeinde Osterzell fungieren.

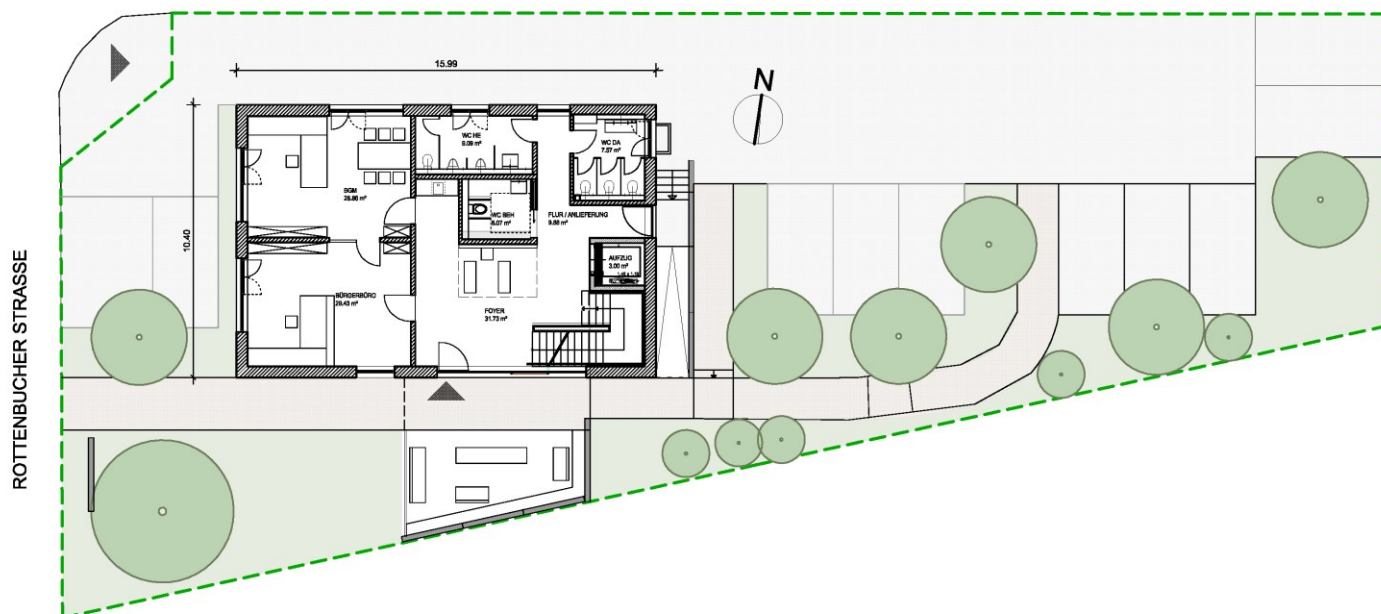
Pläne neues Gemeindehaus mit Bürgersaal



KELLERGESSCH GEMEINDEHAUS OSTERZELL

Architekturbüro Rohmoser
Buchloer Str. 14 - 86875 Waal
Tel. 08246/764 - info@rohmoser-architekten.de





AUSSENANLAGEN GEMEINDEHAUS OSTERZELL

Architekturbüro Rohmoser
 Buchloer Str. 14 - 86875 Waal
 Tel. 08246/7764 - info@rohmoser-architekten.de

Vereinsstadl

- Am Gelände des Bolzplatzes, neben dem Beachvolleyballplatz der TSG wurde von unseren ehrenamtlichen Helfern mit Hilfe der örtlichen Baufirma Alois Ried und Holzbau Prestele der Vereinsstadl gebaut. Die ehrenamtlichen Helfer haben dabei an die 1.000 Stunden Arbeit investiert! Dafür möchte sich die Gemeinde auf diesem Wege nochmals bedanken.
- Der Stadl soll den Vereinen als Lager, Stellplatz und für Veranstaltungen dienen.



Brautweg

- Der Brautweg konnte im Frühjahr Richtung Ödweg wiederhergestellt werden. Der nötige Grunderwerb und teilweise Grundtausch konnten schon im Vorjahr getätigt werden. Wir danken der Firma Jürgen Nowotny und dessen Team von Helfern für die Herstellung des Weges.

Brautweg Richtung Ödweg



- Gerade in diesem Jahr mit Abstandsregeln, Lockdown etc., als es die Menschen nach Draußen gezogen hat, wurde sichtbar, wie wichtig Wege zum Spazieren und Radfahren sind und wie schön in Osterzell und Umgebung die Natur und die Landschaft sind.



BAUTÄTIGKEITEN IN 2021

- Das große Projekt 2021 wird der Bau des **Geh- und Radweges zwischen Oberzell und Stocken**. Aktuell hört der Gehweg von Osterzell kommend vor Oberzell auf und der Weg für Fußgänger und Radfahrer Richtung Stocken ist auf der Staatsstraße nicht wirklich sicher. Im Zuge des nötigen Brückenneubaus auf der Staatsstraße OAL 2014 wird dieses Projekt nun nach langen Verhandlungen möglich.
- Staat, Kreis und Gemeinde arbeiten bei diesem Projekt zusammen. Die Gemeinde übernimmt die Planung, Beauftragung und Bauüberwachung der Maßnahme. Ebenso wird die Gemeinde finanziell in Vorleistung für die Maßnahme gehen, da ansonsten das Projekt mit allen Beteiligten so nicht möglich wäre. Daher wird eine Schuldenrückführung in 2021 nicht groß möglich sein. Der Gemeinderat sieht aber diese Maßnahme als so wichtig an, dass wir dies gerne in Kauf nehmen. Das Projekt kann nur jetzt mit dem Brückenneubau erfolgen, ansonsten wird die Brücke ohne diese Möglichkeit gebaut. Die Gesamtkosten können sich nach aktuellen Schätzungen auf bis zu 1,5 Millionen Euro belaufen, wobei der Gemeindeanteil nicht über 250.000 Euro hinausgehen soll. In 2020 werden wir für diese Planung und Gutachten bereits ca. 55.000 Euro investieren. Die Ausschreibung für die Bautätigkeiten soll noch dieses Jahr erfolgen und im Jahr 2021 beginnen und auch fertiggestellt werden.
- Die wesentlichen Maßnahmen sind:
 - Bisherige Staatsstraße wird entsprechend der Breite des Geh- und Radweges nach Norden verschoben. Brücke wird dabei neu gebaut und entsprechend vergrößert.
 - Der gerade Stich von der Staatsstraße Osterzell Richtung Oberzell in die Dorfstraße wird geschlossen, d.h. es ist nur noch eine (90 Grad) Einfahrt in die Dorfstraße, bzw. von der Dorfstraße in die Staatsstraße möglich.
 - Linksabbiegerspur von der Staatsstraße in die Dorfstraße
 - Zusätzliche Bushaldebucht gegenüber der aktuellen Bushaltestelle in der Staatsstraße
 - Beleuchtung des Geh- und Radweges mit Straße
 - Querungshilfen
 - Temporeduzierung auf 70 km/h

Wir sind sehr froh, dass wir nach langen Verhandlungen und nachdem es anfangs so aussah, dass wir den Geh- und Radweg aus Kostengründen nicht realisieren können, nun mit Kreis und Staat eine Lösung gefunden haben. Alle sehen dieses Projekt als sehr wichtig und wir bedanken uns für die sehr konstruktiven und lösungsorientierten Gespräche.



Zusatzsymbole:

- Bestehendes Gebäude
- Bestehende Straße
- Bestehendes Gewässer
- Bestehende Eisenbahn
- Bestehende Versorgungsleitungen
- Bestehende Grundstücksgrenze
- Bestehende Grundstücksgrenze mit Gebäude
- Bestehende Grundstücksgrenze mit Gebäude und Schraffur
- Bestehende Grundstücksgrenze mit Schraffur
- Bestehende Grundstücksgrenze mit Schraffur und Gebäude
- Bestehende Grundstücksgrenze mit Schraffur und Gebäude und Schraffur
- Bestehende Grundstücksgrenze mit Schraffur und Gebäude und Schraffur und Schraffur
- Bestehende Grundstücksgrenze mit Schraffur und Gebäude und Schraffur und Schraffur und Schraffur

Grünflächen:

- Grünfläche Rasen
- Grünfläche Rasen mit Bäumen
- Grünfläche Rasen mit Bäumen und Sträuchern
- Grünfläche Rasen mit Bäumen und Sträuchern und Rasen
- Grünfläche Rasen mit Bäumen und Sträuchern und Rasen und Rasen
- Grünfläche Rasen mit Bäumen und Sträuchern und Rasen und Rasen und Rasen

Grünanlagen:

- Grünfläche Rasen mit Bäumen und Sträuchern und Rasen und Rasen und Rasen und Rasen
- Grünfläche Rasen mit Bäumen und Sträuchern und Rasen und Rasen und Rasen und Rasen und Rasen

Grünanlagen (mit Bäumen):

- Grünfläche Rasen mit Bäumen und Sträuchern und Rasen und Rasen und Rasen und Rasen und Rasen
- Grünfläche Rasen mit Bäumen und Sträuchern und Rasen und Rasen und Rasen und Rasen und Rasen und Rasen

Grünanlagen (mit Bäumen und Sträuchern):

- Grünfläche Rasen mit Bäumen und Sträuchern und Rasen und Rasen und Rasen und Rasen und Rasen und Rasen und Rasen
- Grünfläche Rasen mit Bäumen und Sträuchern und Rasen und Rasen und Rasen und Rasen und Rasen und Rasen und Rasen und Rasen

Grünanlagen (mit Bäumen und Sträuchern und Rasen):

- Grünfläche Rasen mit Bäumen und Sträuchern und Rasen und Rasen und Rasen und Rasen und Rasen und Rasen und Rasen und Rasen und Rasen
- Grünfläche Rasen mit Bäumen und Sträuchern und Rasen und Rasen und Rasen und Rasen und Rasen und Rasen und Rasen und Rasen und Rasen und Rasen

Bayrisches Vermessungsamt, Geodatenzentrum
 Bayerisches Landesamt für Umwelt, www.lmu.bayern.de
 Messungswert: UTM Zone 32 (EPSG: 31466)
 Höhenwert: HT, UTM (EPSG: 31466)
 Maßstab: 1:1000 (DIN EN ISO 15925-2)

VORABZUG Stand 15.07.2020 zur Besprechung

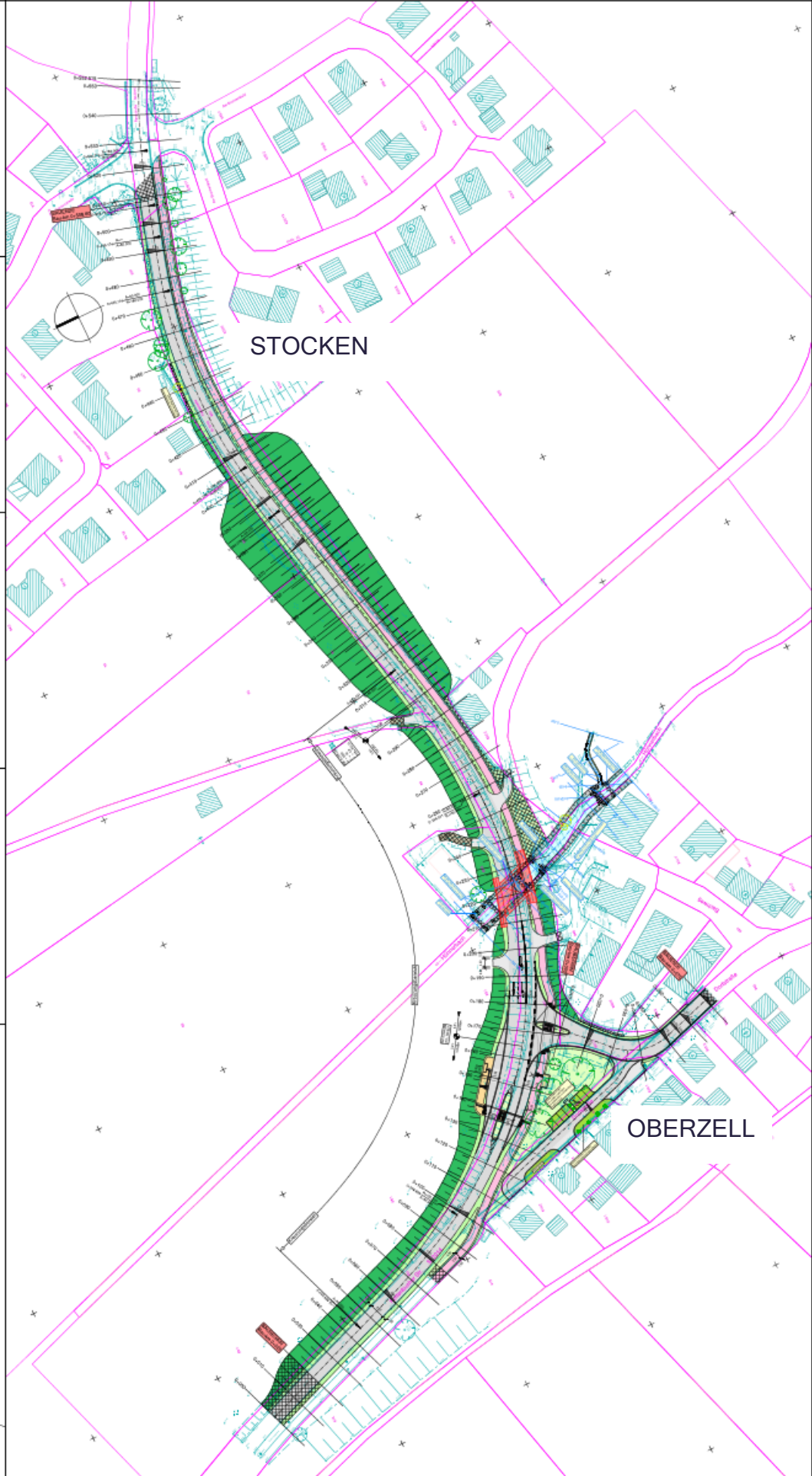
K. J. Irrthum
 Projektleiter
 Büro: 85374 München, Amalienstraße 15
 Telefon: 089 309090-10
 Fax: 089 309090-10
 E-Mail: k.j.irthum@kji-irrtum.de

Gemeinde Oberzell
 85374 Oberzell, Markt
 Telefon: 089 309090-10
 Fax: 089 309090-10
 E-Mail: o.zell@oberzell.de

Blatt	1:1000
Blattgröße	1189 x 841 mm
Blattverhältnis	1:1000
Blattmaßstab	1:1000
Blattverhältnis	1:1000
Blattverhältnis	1:1000

BAUENTWURF
 Stand: 15.07.2020
 Staatliche Bauamt Kempten
 87719 Kempten, Markt
 Telefon: 09341 203-10
 Fax: 09341 203-10
 E-Mail: baubauamt@kempten.de

Gemeinde Oberzell
 85374 Oberzell, Markt
 Telefon: 089 309090-10
 Fax: 089 309090-10
 E-Mail: o.zell@oberzell.de



STOCKEN

OBERZELL



PERSÖNLICHES SCHLUSSWORT UND DANK

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Ende dieses Jahresberichts möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit Ihnen und für Ihr Vertrauen in mich und den Gemeinderat bedanken. Es ist eine große Freude und Ehre in Osterzell verantwortlich tätig sein zu dürfen. Die unkomplizierte Gründung des Helferkreises und der Zusammenhalt in diesem so schwierigen Jahr hat wieder einmal gezeigt, wie liebenswert und handlungsfähig Osterzell als kleinste selbständige Gemeinde im Ostallgäu ist.

Mit der Aufnahme in das Projekt „Marktplatz der Generationen“ werden wir kostenlose Beratungsleistungen erhalten. Diese zielen speziell auf die Bedürfnisse der älteren Generation ab und wir sind gespannt, welche Ergebnisse wir dabei erhalten.



Der Kindergarten muss nach wie vor saniert werden. Hier bedarf es einer sehr genauen Planung und es gilt auch auszuloten, welche Maßnahmen mit welchen Förderungen getätigt werden können. Nach den regen Bautätigkeiten 2020, hoffe ich, dass wir 2021 mit der konkreten Planung hierfür beginnen können.

Wir hoffen alle, dass das Bezirksmusikfest 2022 wie vor Corona geplant in Osterzell stattfinden kann. Dies wird ein großes Ereignis für unsere Gemeinde und speziell für unseren Musikverein sind die Planungen schon im Gange. Die Gemeinde versucht in dieser Zeit keine baulichen Tätigkeiten durchzuführen und bis dahin die geplanten Maßnahmen so abzuschließen, dass wir alle ein schönes Fest genießen können.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sie sehen, dass es immer was zu tun gibt und das schaffen wir nur, wenn wir alle weiterhin so gut zusammenarbeiten. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei den Mitgliedern des Gemeinderats bedanken.

Dieses Jahr sind ausgeschieden:

Alfons Strohacker (18 Jahre), davon 12 Jahre 2. Bürgermeister,
Irmgard Bechtel (12 Jahre), davon 12 Jahre 3. Bürgermeisterin,
Rasso Prestele (18 Jahre),
Günther Settele (2 Jahre) und
Andreas Mosig (2 Jahre)

Leider endete die Amtszeit des „alten“ Gremiums mit Telefonkonferenzen und einer „Notsitzung“ während der ersten Coronawelle im Frühjahr.

Der neue Gemeinderat hat ab dem 1. Mai mit fünf neuen Mitgliedern seine Arbeit begonnen. Weiblicher und Jünger sind hier die Schlagworte. Es ging auch hier sofort reibungslos mit den neuen Aufgaben voran und es ist eine Freude vertrauensvoll und konstruktiv arbeiten zu können. Besonderer Dank gilt meinen neuen Stellvertretern:

Erwin Merk, 2. Bürgermeister

und

Ludwig Lang, 3. Bürgermeister.

Wir haben dieses Jahr bisher insgesamt 13 Sitzungen und zusätzlich zwei Telefonkonferenzen abgehalten. Seit Corona mussten wir die Sitzungen im Pfarrstadl abhalten und keiner von uns dachte nach der Sitzung am 3. März 2020, dass in der „alten“ Gemeinde am Schulplatz keine Sitzungen mehr stattfinden werden. Nun geht der Blick nach vorne und wir freuen uns, wenn wir hoffentlich wie geplant ab dem neuen Jahr unsere Tätigkeiten im neuen Gemeindehaus aufnehmen können.

Zu kurz kommen darf der Dank natürlich nicht an unsere Mitarbeiter der Gemeinde:



Unsere Gemeindesekretärin:

- **Christine Hummel**

Unsere Gemeindearbeiter 2020:

- **Gerhard Fischer, Konrad Lieb, Andreas Mosig, Max Mall, Josef Ziegler**

Unsere Reinigungskraft:

- **Gisela Kaufmann**

Unsere Austräger vom Gemeindeblatt „Was gibt´s Nuis“

- **Bettina Hailand, Irene Nowotny, Christian Neuhaus**

Unser Team vom Wertstoffhof

- **Monika Fischer, Sonja Ellenrieder, Siglinde Kreisel**

Ohne unsere Mitarbeiter würde die Gemeinde nicht richtig funktionieren und gerade in diesem Jahr, mit Abstandregeln, Maskenpflicht und Lockdowns war es nicht einfach, die Arbeiten wie gewohnt auszuführen. Ich finde, Sie haben wieder zuverlässig und mit viel persönlichem Einsatz ihre Arbeiten erledigt, und sie waren oftmals mehr als vereinbart für die Gemeinde tätig.

Dasselbe gilt für unsere Verwaltung in der VG Westendorf. Auch hier haben es die Hygienevorschriften nicht einfacher gemacht. Zusätzlich war noch „nebenbei“ eine Kommunalwahl am 15. März mit viel aufwendiger Vorbereitung zur normalen Arbeit zu erledigen. Ich bin sehr froh, dass wir auf eine so gut arbeitende Verwaltung zurückgreifen können.

Die Zusammenarbeit mit den VG-Gemeinden, dem Landratsamt, dem Wasserzweckverband und den Schulverbänden (Stöttwang-Westendorf und Germaringen), in denen unsere Gemeinde Mitglied ist, war wie in den vergangenen Jahren sehr angenehm. Der Schulverband Germaringen konnte die Generalsanierung der Mittelschule erfolgreich abschließen und im November den Betrieb im neu erstrahlten Gebäude aufnehmen.



Nun wünsche ich Ihnen allen, besonders auch im Namen aller Gemeinderäte, viel Gesundheit! Gerade in dieser Zeit hat dieser oft als Floskel verwendete Wunsch besondere Bedeutung.

Ich hoffe wir alle können ein friedliches Weihnachtsfest mit unseren Familien und Freunden verbringen. Für das neue Jahr wünsche ich viel Erfolg und Glück und ich hoffe, dass wir uns nächstes Jahr bei ganz vielen Veranstaltungen wieder persönlich treffen können.

Es würde mich persönlich freuen, wenn dieser Jahresbericht bei Ihnen Anklang findet und wenn gewünscht, dann können wir diese Form der Informationen zusätzlich zur Bürgerversammlung wiederholen.

Bleiben Sie Gesund!

Bernhard Bucka
1. Bürgermeister
Gemeinde Osterzell

**GEMEINDE OSTERZELL
JAHRESBERICHT 2020**

